



AUF SCHWUNG

FÜR DEN LÄNDLICHEN RAUM. www.heimat-land-lebenswert.at

Masterplan für den ländlichen Raum: Schwerpunkt Mobilität

Der Masterplan für den ländlichen Raum ist auch für die neue Bundesregierung und das neu strukturierte Ministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus ein zentraler Wegweiser. Deshalb hier Auszüge aus dem Themenbereich Mobilität.

Mobilität ist für Menschen und Betriebe am Land ein zentrales Thema. Aufgrund größerer Entfernungen zum Arbeitsplatz, zur Erledigung von Einkäufen oder für Behördenwege sind die Menschen im ländlichen Raum stark auf das Auto angewiesen. Gleichzeitig ist für eine nachhaltige Entwicklung ein verlässlicher Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) unverzichtbar.

Der Ausbau der Mobilitätsnetze im ländlichen Raum ist deshalb ein wichtiges Zukunftsprojekt. Die Gewährleistung einer Grundversorgung mit öffentlichen Verkehrsmitteln wird zukünftig ein wesentlicher Faktor für die Attraktivität einer Region sein.

Einige Maßnahmenvorschläge

- Förderung von kommunalen E-Carsharing-Projekten
- intelligente Ladeinfrastruktur in öffentlichen Einrichtungen
- Aufbau von alternativen Mobilitätssystemen zur Überbrückung der „last mile“ im ländlichen Raum
- Orientierung der Siedlungsentwicklung am öffentlichen Verkehr
- attraktive Zubringersysteme zu öffentlichen Verkehrsmitteln
- Neugestaltung der steuerlichen Abzugsfähigkeit von Verkehrsausgaben
- Bewusstseinsbildung für aktive und umweltschonende Mobilitätsformen

Was heißt das für Kreuzstetten?

Mit dem **Projekt E-Carsharing** hat die Gemeinde einen wichtigen Schritt in die richtige Richtung gesetzt! Bei Interesse ist eine Erweiterung für Oberkreuzstetten und Streifing möglich.

Ladeinfrastruktur ist nicht nur ein wichtiges Thema für öffentliche Einrichtungen, sondern besonders für Wohnhausanlagen. Im Sinne der zukünftigen Bewohner der Kreuzstetter Wohnbauprojekte sollte bei allen Parkplätzen unbedingt eine Leerverrohrung für die rasche und unkomplizierte Errichtung von E-Ladestationen vorgesehen werden; auch wenn dies in der NÖ Bauordnung noch nicht vorgeschrieben ist!

Mit der A5 wurde in den letzten Jahren viel Geld in den Straßenausbau gesteckt. Das vor kurzem öffentlich gemachte Vorhaben zum **Ausbau unserer Schnellbahn** (Taktverdichtung durch Errichtung von Kreuzungsbereichen) ist ein wichtiger Schritt zur Attraktivierung des Öffentlichen Verkehrs.

Die **Überbrückung der „last mile“** zu öffentlichen Einrichtungen und zum ÖPNV ist ein wichtiges Thema. Einige Nachbargemeinden haben dazu bereits Initiativen gestartet (Ulrichskirchen: Gmoamobil, Bezirk Korneuburg: ISTmobil, Ernstbrunn: Ernsti-Mobil). Die Kosten sind dabei leider noch ein großes Problem.

Multimobilität – das Thema der Zukunft

Die Kombination unterschiedlicher Mobilitätsformen – E-Auto, öffentlicher Verkehr, Rad- und Fußwege – wird in den nächsten Jahren das eigene Auto/das Zweitauto vor der Haustüre schrittweise ablösen.

Innovative Verkehrskonzepte und eine intelligente Verkehrspolitik sind Grundlage für eine hohe Standortqualität im ländlichen Raum.

Christine Kiesenhofer, Gemeinderätin